

Tafel¹, -er

F **1** Tafel zum Schreiben, Malen, Gesamtgeb. mehrf.: *du kriagst nix mear, häst scho zwui auf da Täfi* „Zechschulden“ Fürstfeldbruck; *an Fähra* (rasche Bewegung) *auf da Däufa mäucha* Mittich GRI; *I Depp hob an d'Taft miassn* L. FICHTLSCHERER, Lausbubengesch. aus Regensburg, Regenstau 2014, 22; *Pugillarem tauulun* Wessobrunn WM 9.Jh. StSG. IV,225,4; *Zwo taf-fel* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 781,405.– Phras. *schwarze T.* Wirtshaustafel mit Zechschulden, OB, NB, OP vereinz.: *d schwoaz Däfl* Fürndr SUL;– „Schulden ... *Er steht immer auf der schwarzen Tafel*“ Bair.Sprw. II,104.

2 Tafelbild, Wandbild, °OB, °NB, OP, MF, °SCH vereinz.: *an oide Tofti* „altes Gemälde“ Wasserburg; *in da Kapelln hängen a Haufa Tafaln* „Votivtafeln“ Pfarrkchn; *Taftn* (Hinterglasbilder) ... *links und rechts ... in Herrgottswinkl* KÖZ BJV 1952,32; *Herzog Heinrich, als er abkunterfät ist zu Landshuet im prediger closter in ainer tafel* AVENTIN V,540,7f. (Chron.); „Gemähle ... *Tafela*“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 131.– †Auch: Reliefplatte: *ain hellfen paynen Tafell mit vnser frauen pild* Rgbg 1525 MHStA HL Regensburg 116,fol.91r.– Altarretabel: *fur die Tafel ... auf unser Frauen Altar* 1490 Frsg. Dom-Custos-Rechnungen I,615.

3 breites, dünnes Holzbrett, OB, NB vereinz.: *Tove* „Totenbrett“ Otterskchn VOF; „am Wagen, damit das Heu nicht herunterfällt ... *döven*“ Bichl TÖL SOB V,324; *schiezzn auf der tafel, pozzn oder scheiben mit den chugeln* 1378 Rgbg.Urbk. II,466; *hat Vnß geschnitten auf den gang bei der ... orgl 4 ... Taften* Wessobrunn WM 1621 Lech-Isar-Ld (1970) 67.

4 Gegenstand aus Brettern.– **4a** Festtafel, °NB vereinz.: „an einer *Däfi* sitzen die Hochzeitgäste mit den Brautleuten“ Vilstal; *am Sunnta is A guate Toft'l gween* SCHUEGRAF Wäldler 30; *An der Daffl sein gssn 12 Persohnen* Sachrang RO 1687 JAHN Handwerkskunst 393.– **4b** Arbeitstisch zum Teigkneten u. Brotformen, °OB, NB, OP vereinz.: *Tofö, wos Brout und Semmön ausgmacht und gfuamt wean* Hengersbg DEG.– Auch Deckel des Backtrogs: *Toftl* Partenkchn GAP; *I Pachtrog sammt der Tafel* Grafenau 1679 BJV 1956,12 (Inv.).– **4c** Holzkästchen mit langem Stiel zum Einsammeln der Kollekte, °OB, °NB vereinz.: *da Mesna geht mit da Täfi Mettenham TS*; „Während der Opferung sind die zwei Zechpröpste ... mit der *Tafel* zum Sammeln gekommen“ LETTL Brauch 85; *waz man in den stok, awf die tauell ... geit* [gibt]

1412 Burghauser Urk.b., hg. von J. DORNER, Burghausen 2006, I,284.

5 tafelhähnliche Platte.– **5a** Bienenwachsplatte (mit Honigwabern), OP vereinz.: *Dafala, Wabbn* Söllitz NAB.– **5b** †Fensterscheibe: *Sinst haod ma Scheibmfenza ghatt ... Aitza haod ma latta ganze Toft, jeidas Dirl zwoa Dafala* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 73.– **5c**: *Dofö* „blecherne Servierplatte“ U'höft EG.– **5d** plattenförmiges Stück: *°a Täfl Schockalad houts höchstns an Gebuatsdoch gem* Windischeschenebach NEW; *Zwen tafel lezelten awfn antlaßtag* [Gründonnerstag] Berchtesgaden 1596 BJV 1957,73.– **5e** in Phras.: *°Birkensteiner Tafeln* „nicht aufgehende Kücheln“ Parsbg MB.

6 Bildsäule: *s Taferl* „geweihte Säule am Weg“ Passau; *A stoana's Taferl steht am Roa* DINGLER bair.Herz 28.

7 Schild mit Aufschrift, OB, °NB vereinz.: *°jedö Kuah hät afra Täfö an Näm ghät* Wimm PAN; *des Taferl und d'Hausnummer hat er vergessen* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.25,3; *daß an denen gra'nitzen sonderbahre taften auffgesezt* Mchn 1726 WÜST Policey 597.

8 †Gesetzestafel: *Die ersten zwo tafeln seinn durch gottes werch gemacht* BERTHOLDVCh Theology 432.

9 †wohl Register, Verzeichnis: *deü püch vnd waz dazü gehört ... ayn gar güteü täfel* PIENDL Hab und Gut 205.

10 †durch Baumstämme gebildete Abteilung eines Floßes: „12 oder 13 ... *Tafeln* ... In diese wurde das Scheiterholz eingespannt“ Ampertal NEWEKLOWSKY Schifffahrt III,542.

11 Körperteil.– **11a** Gesicht, °OB, °NB vereinz.: *°in da FriaH wosch i mei Dafal mit koidn Wossa aus Stammham AÖ.*– Phras. *jmdm die T. (ein)-waschen* / *wischen* u.ä. eine Ohrfeige geben, °OB, °NB vereinz.: *°an Kare howe d'Tofe eigwaschn* Wildenroth FFB;– im Wortspiel mit Bed.1: *den häri s Dafal liniert!* Ruhstorf GRI, ähnlich °NB vereinz.– **11b** Dim.Pl., abstehende Ohren: *°der shtëid seine Daferl awa heint!* Wettstetten IN.

Etym.: Ahd. *tavala* swf., mhd. *tavel(e)* st/swf., aus dem Rom.; KLUGE-SEEBOLD 903.

Ltg: *dövl* u.ä. OP, SCH (dazu FFB, WM; BOG, KEH, MAL, ROL, SR), *-ö-* (GAP, TÖL), wegen alter Dreisilbigkeit, vgl. Lg. § 3f2, *dövl* nördl.OP, OF, MF od. *-o-* u.ä. MF (dazu ND), ferner *döve* OB, NB, *-ö-* OB, NB, SCH, *-ou-* (GRI, PA), *döva* u.ä. SCH (dazu AIC, DAH, FS, SOB, STA), *dävl* (FFB, LL, SOG, WM; A, FDB), vgl. Lg. ebd., *douva* (GRI). Daneben v.a. in Bed.1 ugs. *dävl* u.ä.– Dim. *däval* OB, NB, OP, *-vala* (BEI; EIH), *-vai* OB, *-ve* (MB, TÖL, WOR), *dëvala* (FFB, GAP, SOG), *döval* (RID).

SCHMELLER I,586f.–WBÖ IV,82-84.